









Hochgerechnete Pflanzendichten (Individuen je Hektar) der Baumartengruppen
 Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter Höhe bis zur maximalen Verbisshöhe
 Hegegemeinschaft 216 - Landshut 16 (Landkreis Landshut)

2021

Baumartengruppe	Pflanzen insgesamt				Pflanzen ohne Verbiss und ohne Fegeschaden				Pflanzen mit Verbiss und/oder Fegeschaden			
	Individuen je Hektar				Individuen je Hektar				Individuen je Hektar			
	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte	arithmet. Mittel	Median	minimale Dichte	maximale Dichte
Fichte	10302	7096	63	39335	10166	7039	63	39335	336	0	0	3734
Tanne	579	310	189	1269	421	189	0	1269	158	201	0	310
Kiefer	1395	637	66	4441	1069	473	0	4441	326	82	0	932
Sonst. Nadelholz	712	595	168	1489	668	595	34	1396	44	42	0	93
Nadelholz gesamt	11417	7415	63	45679	10886	7039	63	45679	531	186	0	4451
Buche	7895	1494	66	28031	4603	280	0	17228	3292	531	66	14015
Eiche	379	230	66	1321	175	0	0	1321	204	93	0	746
Edellaubholz	16733	7056	272	97724	11881	3485	0	76595	4852	2087	186	21130
Sonst. Laubholz	4610	632	186	48841	3079	246	0	38096	1530	289	0	10745
Laubholz gesamt	15224	3284	164	99045	10131	1263	0	77915	5093	1208	0	22297
Alle Baumarten	22553	14210	3490	99045	17444	12161	1707	77915	5110	1632	0	22934

Bei der Beurteilung der hochgerechneten durchschnittlichen Pflanzendichten in der Hegegemeinschaft ist unbedingt zu beachten, dass die arithmetischen Mittel durch einzelne sehr individuenreiche Naturverjüngungsflächen (mit über 10.000 Pflanzen je Hektar) stark angehoben werden, während individuenärmere Verjüngungsflächen kaum ins Gewicht fallen. Der Median stellt dagegen die Mitte der errechneten Pflanzendichten der einzelnen Verjüngungsflächen dar, auf denen die Baumartengruppe vorkommt. Minimale bzw. maximale Dichte sind die hochgerechneten Pflanzendichten der Verjüngungsflächen, auf denen die Baumartengruppe am wenigsten dicht bzw. am dichtesten vorkommt (Flächen ohne Vorkommen der Baumartengruppe sind dabei nicht berücksichtigt).

Außerdem gilt es zu beachten, dass bei der Verjüngungsinventur zum Forstlichen Gutachten nur Verjüngungsflächen erfasst werden, die mindestens 1.300 Pflanzen je Hektar der Höhenstufe „Ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe“ aufweisen. Spärlicher verjüngte Flächen werden nicht erfasst.